



... Winfried Farke, Vorsitzender des Vereins der Mühlenfreunde Ennigerloh.

**Die Glocke:** Was bedeutet die Unterstützung der NRW-Stiftung für die Restaurierung der Mühle?

**Winfried Farke:** Mit diesen Mitteln verfügen wir über einen wichtigen Baustein für die weiteren Sanierungsmaßnahmen. Die Stiftung zahlt die 120 000 Euro nur, wenn die Gesamtfinanzierung von 330 000 Euro gesichert ist. 210 000 Euro fehlen noch: Weitere Förderanträge an die Stadt und andere öffentliche Förderer (195 000 Euro) wurden gestellt. 15 000 Euro sollen als Eigenmittel des Mühlenvereins eingesetzt werden.

**Die Glocke:** Wie wird das Geld eingesetzt?

**Winfried Farke:** 2010 und 2011 sind geplant: Isolierung des Mühlenkörpers hinter dem Wall; Sanierung der nördlichen Tor-Durchfahrt; Wiederherrichtung des Walles; Erneuerung der Außentreppe, der Mühlenfenster und Türen; Sanierung des Räderwerks sowie Herstellung des Mahlwerks. 2011 sollen der Mühlenkörper oberhalb des Walles saniert und die Mühlenkappe und Flügel erneuert werden.

**Die Glocke:** Welches Ziel verfolgen die Mühlenfreunde für Ennigerloh?

**Winfried Farke:** Bereits 2010 ist geplant, dass die Schüler der benachbarten Realschule in und an der Mühle Projektarbeiten um die Themen „Windkraft früher und heute“ und „Vom Korn zum Brot“ durchführen. Die Mühle soll unter anderem Ennigerloher Vereinen oder Künstlern zur Verfügung gestellt werden. Die Windmühle soll zu einem lebendigen Treffpunkt für Bürger und Vereine, vor allem aber für die Jugend werden. (köh)

NRW-Stiftung

## 120 000 Euro für die Sanierung der Windmühle

**Ennigerloh (gl/köh).** Die Nordrhein-Westfalen-Stiftung wird für die Sanierung der Holländer-Windmühle in Ennigerloh einen Zuschuss von 120 000 Euro bereitstellen.

Das beschloss jetzt der Stiftungsvorstand unter dem Vorsitz des früheren Bundeslandwirtschaftsministers Jochen Borchert in Düsseldorf, heißt es in einer Pressemitteilung der NRW-Stiftung. Voraussetzung allerdings ist, dass die Gesamtfinanzierung der Sanierung der Mühle in Höhe

von 330 000 Euro gesichert ist, betonte der Vorsitzende des Ennigerloher Vereins Mühlenfreunde, Winfried Farke. „Wir haben uns riesig über diese hohe Summe gefreut. Jetzt kommt es darauf an, dass weitere Mittelanträge, die wir an andere öffentliche Förderer gestellt haben, bewilligt werden“, sagte Farke.

Damit sei der Verein der Mühlenfreunde jetzt einen großen Schritt näher an seinem Ziel, die Mühle samt Technik für Besucher aufzubereiten, heißt es seitens der NRW-Stiftung. Wo heute die

Mühle steht, muss wohl schon am Ende des 15. Jahrhunderts eine Mühle gestanden haben – so jedenfalls ist es in alten Urkunden nachzulesen. Das heutige Gebäude mit seinen 12 Meter langen Flügeln entstand 1869 – also ziemlich genau vor 140 Jahren. Allerdings wurde die Mühle schon Ende der 1930er Jahre wieder still gelegt.

Heute kümmern sich mehr als 210 Mitglieder des Vereins der Mühlenfreunde um das denkmalgeschützte Bauwerk, das sie sanieren und den Bürgern und Ver-

einen der Stadt für kulturelle Zwecke zur Verfügung stellen möchten. Die Mühle soll wieder funktionstüchtig und die Mahltechnik bei Besichtigungen durchgeführt werden.

Die Pläne für die behutsame Instandsetzung und das Engagement des vor zwei Jahren gegründeten Ennigerloher Vereins hätten den Vorstand der NRW-Stiftung überzeugt, heißt es der Pressemitteilung der Stiftung weiter. Positiv sei bei der Stiftung auch bewertet worden, dass die benachbarte Realschule und auch

andere Schulen sich ebenfalls für die Mühle einsetzen und sie künftig zu Unterrichtszwecken nutzen möchten.

Die Restaurierung der Ennigerloher Mühle gehört zu den mehr als 2300 Projekten, die die Stiftung seit ihrer Gründung 1986 im Naturschutz und in der Heimat- und Kulturpflege unterstützt hat. Ihre Förderungen finanziert die Stiftung überwiegend aus Lottereeinnahmen, aber auch aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen ihres Fördervereins, der über 7600 Mitglieder hat.